

### Diskussionsveranstaltung

**16. Mai 2023**

[Objektivität und Neutralität im Recht – Kritische Perspektiven](#)

**Bucerius Law School, Hamburg**

Objektivität und Neutralität sind Konzepte, die im Recht an verschiedenen Stellen Wirkung entfalten. Sie wirken bei der Rechtsanwendung, aber auch Rechtsgrundsätze und Rechtsfiguren rekurren auf die Idee von Objektivität und Neutralität. So wird etwa das Kopftuchverbot durch das Neutralitätsgebot des Staates gerechtfertigt oder bestimmte Ansichten durch einen objektiven Dritten zur Norm erhoben.

Dabei werden diese Konzepte im Recht aus einer Gleichheitsperspektive entweder kritisiert oder es wird sich gerade deshalb auf diese berufen. Doch verstetigen sie Machtverhältnisse nun oder sind sie unabdingbar, um ein funktionierendes Rechtssystem zu ermöglichen? Und was bedeuten diese Begriffe im Recht überhaupt? Lassen sie sich neu denken oder muss vielmehr das Recht neu gedacht werden? Der Dieter Pawlik Stiftungslehrstuhl „Kritik des Rechts“ und der Postmigrantische Jurist\*innenbund laden hierfür zu einer Podiumsdiskussion ein.

Speaker\*innen:

Dr. Sué González Hauck (DeZIM-Institut, Berlin):

*Weißer Deutungshoheit statt Objektivität. Die Rolle des „objektiven Dritten“, „reasonable man“ und anderer Modellmenschen bei der systematischen Abwertung von Betroffenenperspektiven*

Dr. Nahed Samour (Humboldt Universität zu Berlin):

*Religion und Rasse im Recht*

Amadou Korbinian Sow (Rechtsreferendar Berlin):

*Hams Erlösung – Vom emanzipatorischen Potential der Rechtsdogmatik*

Moderation: Berkan Kaya (Bucerius Law School)

Anmeldungen [hier](#) oder an [kritikdesrechts@law-school.de](mailto:kritikdesrechts@law-school.de)

---

## Workshops und Tagungen

**5. Oktober 2023, TU Berlin**

[Recht – Beziehungsweise – Commons. Empirische und konzeptionelle Beiträge zum Verhältnis von Commoning & Recht](#)

### **Workshop**

Die Teilnahme ist kostenfrei. Fahrtkosten können bei Bedarf übernommen werden. Es besteht die Möglichkeit, sich für die Teilnahme anzumelden, ohne dass ein Beitrag eingereicht wurde.

Sprache: Deutsche Lautsprache

---

**Anmeldefrist: 25. April 2023**

[REZENSIONEN IN DER WISSENSCHAFT: Machtmissbrauch oder Qualitätsgarantie?](#)

**5. Mai 2023, Universität zu Köln**

Rezensionen sind in weiten Bereichen der Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften immer noch ein wichtiges Instrument der Bemessung wissenschaftlicher Qualität. Die Tagung möchte das Spannungsfeld zwischen Qualitätsgarantie und Machtgeste vermessen, in dem Rezensionen wirken.

Die Tagung möchte das Spannungsfeld zwischen Qualitätsgarantie und Machtgeste vermessen, in dem Rezensionen wirken. Damit soll eine Debatte über wissenschaftliche Standards des Rezensierens angestoßen werden, die bislang noch kaum geführt wird. Rechtliche Aspekte spielen hierbei eine Rolle, aber es geht letztlich um eine wissenschaftsethische Debatte.

Die Beiträge der Tagung gehen den wesentlichen Aspekten des Themenfeldes aus der Perspektive der Wissenschaftsforschung, des Wissenschaftsrechts und der Wissenschaftsethik nach.

Anmeldungen bis 25. April 2023 an [tagung-rezensionen@uni-koeln.de](mailto:tagung-rezensionen@uni-koeln.de).

Für Rückfragen: Frau Monika Schneyer, [wissrecht@uni-koeln.de](mailto:wissrecht@uni-koeln.de).

---

**8.- 11. Mai 2023**

[Climate Justice in a Globalized World](#)

**University of Erlangen-Nürnberg**

The international interdisciplinary conference in Nuremberg in May 2023 explores climate justice in different social, economic and political contexts. With 25 outstanding critical researchers and practitioners invited from around the world, the Nuremberg conference aims to address climate justice from a variety of perspectives,

including courts, human rights, gender, data and technology, and agriculture. The aim is to find patterns of overlap and synergy in the search for equitable and inclusive strategies to address the climate crisis at local, regional and global levels.

The conference is jointly organised by Friedrich-Alexander University Erlangen-Nuremberg and Tilburg University. It is divided into two parts, a public conference day on 10 May and a closed part open to selected climate justice scholars and practitioners ([here](#) for registration).

Contact for questions: [climatejusticenuremberg@gmail.com](mailto:climatejusticenuremberg@gmail.com)

---

### **3. bis 5. Juli 2023**

#### **KRITISCHE ZEITEN. Kongress der Österreichischen Gesellschaft für Soziologie Wirtschaftsuniversität Wien**

Zweifellos: Die Menschen leben in kritischen Zeiten, wenn man darunter das weit verbreitete Gefühl versteht, dass viele Selbstverständlichkeiten auf dem Prüfstand stehen, sei es auf der Ebene von Identität, Zugehörigkeit und individueller Lebensplanung, sei es mit Blick auf die gesellschaftlichen Naturverhältnisse, den soziotechnischen Wandel (Digitalisierung) oder die Zukunft der Demokratie. Ob diese Krisen tatsächlich zu einem Wendepunkt führen, also so etwas wie einen Epochenbruch einleiten oder aber die Beharrungskräfte überwiegen, ist allerdings offen. Dazu müsste die Soziologie bestimmen, inwiefern zentrale Institutionen und Funktionsbereiche der Gesellschaft tatsächlich in ihrer Funktion eingeschränkt sind oder einem tiefgreifenden Wandel unterliegen.

Auf diesem Kongress wird daher ergebnisoffen zur Diskussion gestellt, welchen Erklärungsgehalt die plakative Redewendung von den kritischen Zeiten für die gegenwärtige Konstellation hat, welche Entwicklungen als ernsthafte Belastungsprobe für die Gesellschaft zu werten sind und welche Entlastungskonstruktionen gefunden werden. In einer Reihe von Plenarveranstaltungen, Ad-hoc-Gruppen und Sektionsveranstaltungen soll der soziologische Gehalt der gesellschaftsdiagnostisch orientierten These einer Zeitenwende zur Diskussion gestellt werden.

Der Vorverkauf erfolgt ausschließlich über [Conftool](#). Ab dem 3.7.2023 können Tageskarten und 3-Tagespässe vor Ort erworben werden.

Kontakt: [kritischezeiten@oegs.ac.at](mailto:kritischezeiten@oegs.ac.at)

---

## Studiengang

***Bewerbungszeitraum: 15. April – 30. Juni 2023***

[MA Kriminologie, Kriminalistik und Polizeiwissenschaft](#)

**Ruhr-Universität Bochum**

Die Bewerbungsphase des berufsbegleitenden Masterstudienganges Kriminologie, Kriminalistik und Polizeiwissenschaft für den Studienbeginn im Januar des kommenden Jahres beginnt in Kürze. Die formalen Zulassungsvoraussetzungen setzen sich zusammen aus einem abgeschlossenen Hochschulstudium mit kriminologischem, kriminalistischem und/oder polizeiwissenschaftlichem Bezug von mindestens 240 Credit Points und einer mindestens einjährige Berufserfahrung in einem für die Kriminologie, Kriminalistik und/oder Polizeiwissenschaft relevanten Bereich. Ein Anrechnung weiterer (Fachschulleistungen) ist möglich.

Weitere Informationen sind unter 0234/32 25247 oder per E-Mail an [makrim@rub.de](mailto:makrim@rub.de) erhältlich.

---